

Biografie

Frank Strobel

Dirigent

www.frankstrobel.de



Frank Strobel gehört zu den international versierten Dirigenten mit einem stilistisch ungemein vielfältigen Repertoire. Er ist seit Jahren einer der wichtigsten Protagonisten im interdisziplinären Bereich von Film und Musik - durch sein Engagement hat der Film mit Live-Orchester Einzug in führende Opern- und Konzerthäuser gehalten.

Zu seinen wichtigsten Filmprojekten gehören *Napoléon* (2024), *Nosferatu* (2023), *Ivan The Terrible* (2016), *J'accuse* (2014), *Metropolis* (2010), *Nibelungen* (2010), *Battleship Potemkin* (2009), *Rosenkavalier* (2006), *Romeo & Juliet* (2006) und *Alexander Nevsky* (2003). Außerdem hat er internationale Anerkennung für Erst- und Wiederaufführungen von Werken der Komponisten Franz Schreker, Alexander von Zemlinsky, Siegfried Wagner und Alfred Schnittke erlangt. Er gründete in 2000 die *Europäische FilmPhilharmonie*, die das Genre *Musik und Film* im Konzertsaal künstlerisch weiterentwickelt.

Frank Strobel dirigiert regelmäßig die Filarmonica della Scala, das HR-Sinfonieorchester Frankfurt, London Symphony Orchestra, Orchestre de Paris, Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin, Seattle Symphony die Staatskapelle Dresden, das Sydney Symphony, und das Tonhalle-Orchester Zürich. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit der Alten Oper Frankfurt, dem Palais des Beaux Arts in Brüssel, der Kölner und der Pariser Philharmonie sowie mit dem Konzerthaus Wien. Zuletzt war er Chefdirigent des WDR Funkhausorchesters.

In seiner umfangreichen Diskographie nehmen die Ersteinspielungen der Filmmusiksuiten von Alfred Schnittke in Strobels Bearbeitung mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin einen besonderen Platz ein, bisher sind fünf CDs bei dem Label Capriccio erschienen. Die letzte CD dieser Serie wurde mit einem Opus Klassik 2022 ausgezeichnet.

2024/2025

Wir bitten Sie, diese Biographie unverändert abzudrucken. Auslassungen und Veränderungen sind nur nach Rücksprache mit der Agentur gestattet.